



ERGEBNIS DER ELTERNBEFRAGUNG 2016

Vorwort

Die **regelmäßige Elternbefragung** gehört zur Qualitätssicherung im Rahmen des neuen Fördermodells für Kindergärten. Sie wird durchgeführt von und ausgewertet innerhalb jeder Einrichtung. Sinn und Zweck dieser Befragung ist der Auf- bzw. Ausbau einer „Feedback-Schleife“ zwischen dem Kindergarten und „seinen“ Familien.

Eltern sollen die Möglichkeit bekommen,

- Wünsche und Bedürfnisse zu äußern,
- ihre Wahrnehmung der Arbeit des Kindergartens mitzuteilen und
- diese Arbeit aus der eigenen Perspektive zu bewerten.

Träger, Kindergartenleitung und pädagogisches Personal sollen erfahren,

- welche Wünsche und Bedürfnisse Eltern haben,
- wie Eltern die Arbeit des Kindergartens wahrnehmen,
- wie Eltern die Arbeit des Kindergartens bewerten und
- wie Eltern die Wirkung des Kindergartens auf ihre Kinder erleben.

Dadurch, dass alle Eltern befragt werden, und damit auch die „stille Mehrheit“ zu Wort kommt, können Kindergarten und Träger besser abschätzen, welchen quantitativen Stellenwert die von Einzelnen offen geäußerte Kritik oder offen geäußerte positive Rückmeldungen haben.

Der Kindergarten soll angeregt werden, sich mit den Wahrnehmungen und Wünschen der Familien auseinander zu setzen. „Auseinandersetzen“ heißt, sie ernst zu nehmen, sich ihnen zu stellen, sie zu berücksichtigen, im Einzelfall durchaus auch, ihnen begründet zu widersprechen. **Es geht nicht darum, alles zu tun, was Eltern wünschen.** In einigen Fällen kann es durchaus sinnvoll sein, selbst Mehrheitsmeinungen mit pädagogischen Argumenten gegenüberzutreten. Verhindert werden soll jedoch, dass der Kindergarten über die Wünsche und Bedürfnisse der Familien unbegründet hinweggeht.

Durchführung von Elternbefragungen im Kath. Kindergarten St. Martin Horgau

Seit dem Jahr **2001** wird **jährlich eine Befragung** durchgeführt.

In die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der **Elternbefragung 2016**, die inhaltlich identisch mit den Elternbefragungen 2008 - 2015 ist, waren der Träger, die Kindergartenleiterin, das Fachpersonal und der Kindergartenbeirat eingebunden.

Von den rd 90 befragten Eltern (für jedes Kind konnte ein eigener Bogen abgegeben werden) wurden 57 Bögen zurückgegeben (**Beteiligung rd. 61 %**; 2015: rd. 56 %).

Das **Gesamtergebnis** der Elternbefragung 2016 in allen Gruppen (einschl. Krippengruppe) des Kindergartens St. Martin wird im nachstehenden Gesamtbericht zusammengefasst. Ein Vergleich mit dem Umfrageergebnis 2015 ist aufgrund der identischen Fragestellung möglich.

Die am Ende stehende „Gesamtbewertung“ wird den Eltern ebenfalls durch Aushang mitgeteilt.

Dieser Gesamtbericht bildet für den Träger, die Kindergartenleiterin, das Fachpersonal und den Kindergartenbeirat die Grundlage für die Diskussion, welche Konsequenzen aus dem Ergebnis der Umfrage zu ziehen sind.

Anmerkungen zur Darstellung

Diese Gesamtübersicht fasst die Ergebnisse zusammen.

Die Häufigkeit der einzelnen Antworten wird durch Prozentzahlen angegeben.

Die grau hinterlegten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2015 (Vorjahr)

Die Textbeiträge werden in folgender Gruppenreihenfolge wiedergegeben:

Urwaldgruppe

Minigruppe

Tigergruppe

Bärengruppe

Die Aufnahme in unseren Kindergarten

Wir bieten Ihnen zur Aufnahme Ihres Kindes

- persönliches Gespräch mit der Kindergartenleiterin bei der Anmeldung,
- Infoabend (im Juni) mit der Erzieherin und der Kinderpflegerin der Gruppe, in der Ihr Kind betreut werden soll und
- einen Schnuppertag für Ihr Kind.

Wurden Sie in diesem Aufnahmeverfahren ausreichend informiert?

ja 100% **100%** nein 0% **3%**

Betreuungsangebot

Bereiten Ihnen die Schließtage des Kindergartens bei der Betreuung Ihres Kindes Probleme?

ja 25% **30%** nein 75% **70%**

Falls ja, welche Probleme treten auf und welche Lösungen kommen in Betracht?

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

Haben wir Sie über **die Schließtage** früh genug informiert?

ja 98% **98%** nein 2% **2%**

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

- Nur 2-3 Wochen im August und dafür Ostern und Pfingsten 1 Woche
- Notgruppe im August
- Im August zu lange geschlossen
- zu lange im August
- 1 Woche weniger wäre gut
- Notgruppe schaffen
- Schließzeiten umverteilen
- Die Schließtage im August sollten reduziert werden (z. B. nur 3 Wochen)
- Alternativbetreuungsmöglichkeit sollte angeboten werden (Mittagsbetreuung?)

Wir bieten für Ihr Kind seit September 2006 eine **Mittagsverpflegung** an.

Wie ist Ihre Meinung hierzu

benötigen wir nicht 44% **45%** nehmen wir in Anspruch 56% **55%**

Welche Vorschläge haben Sie, dieses Angebot noch zu verbessern?

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

- Bei Schließung um 12.00: Mittagsverpflegung anbieten
- Individuelle Mittagsverpflegung ermöglichen, ggf. Gruppe für selbst mitgebrachte Verpflegung
- Teilweise einseitige Verpflegung (zu oft Nudeln)
- Weniger Fleischgerichte
- Nur Vor- oder Nachspeise anbieten
- Erzieherin aus der eigenen Gruppe soll beim Essen anwesend sein.
- Sind sehr zufrieden
- Sehr abwechslungsreich

- weniger Fleisch
- einseitige Ernährung
- ausgewogenere Ernährung anbieten
- Kinder nach dem Mittagessen säubern
- weniger Süßes

- keine Braten
- mehr kindgerechtes Essen
- darauf achten, dass das Kind auch tatsächlich isst (und nicht nur 2 Gabeln), denn das Kind ist daheim immer hungrig

- Mehr Abwechslung
- Weniger Süßspeisen

Wir bieten für Vorschulkinder **Projektarbeit und besondere Angebote** an.

Wie zufrieden sind Sie mit unserem Angebot?

unzufrieden 0% zufrieden 17% **22%** sehr zufrieden 83% **78%**

Was können wir Ihrer Meinung nach noch verbessern?

- toll: Ausflug Feuerwehr und Erste Hilfe Kurs für Vorschulkinder
- Aktionen über´s Jahr verteilen, nicht alles zum 2. Halbjahr

- Webrahmen ½ Jahr ist zu lang
- Termine eher bekannt geben
- Änderungen aktualisieren

Mitwirkung der Eltern

Das Kindergartenpersonal sieht die **Eltern als Erziehungspartner** und baut auf eine gute Zusammenarbeit.

Wie soll Ihrer Meinung nach die Zusammenarbeit mit den Eltern aussehen?

Bitte kreuzen Sie an (mehrere Antworten sind möglich)

Information über die Aktivitäten der Gruppe durch Aushang

93% **91%**

Information durch Elternbrief (vierteljährlich)

37% **44%**

gruppenspezifisch

85% **90%**

gruppenübergreifend

15% **10%**

Einzelgespräche nach Absprache

72% **81%**

Elternabend

72% **75%**

halbjährlich

87% **97%**

vierteljährlich

13% **3%**

gemeinsame Eltern-Kind-Aktionen

54% **21%**

während der Kindergartenzeit

30% **50%**

am Nachmittag

70% **50%**

Anregung:

Das Kindergartenteam und der Elternbeirat sind offen für Anregungen, Beschwerden und Kritik. Wie möchten Sie diese an uns herantragen?

persönliches Gespräch mit dem Fachpersonal 89% **93%**

Kummerkasten 11% **7%**

Zu welchen Anlässen soll gebastelt werden?

Wann

68% **67%** Einschulung (Schultüten)

vormittags

44% **40%**

abends

56% **60%**

68% **65%** Christkindlmarkt (zweijährig)

vormittags

43% **29%**

abends

57% **71%**

Rolle des Kindergartenträgers

Der katholische Kindergarten „St. Martin Horgau“ ist eine Einrichtung der katholischen Kirche und Ausdruck ihres seelsorglichen und caritativen Engagements.

Der Kindergarten ist auch Teil der Pfarrgemeinde „St. Martin Horgau“.

Trägerin des Kindergartens ist die katholische Pfarrkirchenstiftung „St. Martin Horgau“. Verwaltet wird diese Stiftung von einem von den Angehörigen der Pfarrei gewählten Gremium, der Kirchenverwaltung. Diese kümmert sich ehrenamtlich um alle laufenden finanziellen, vermögensrechtlichen und personellen Angelegenheiten des Kindergartens.

War die kirchliche Trägerschaft für Sie ausschlaggebend, Ihr Kind bei uns anzumelden?

ja 11% **9%** nein 89% **91%**

Wünschen Sie sich mehr Informationen über den Träger und sein Tun?

ja 6% **2%** nein 94% **98%**

wenn ja:

- Aktuelle Infos zu Kindergartenausbau und Anbau
- Mehr Infos bezüglich Planungen zum Anbau und zu Personalveränderungen

Was kann der Träger Ihrer Ansicht nach noch besser machen?

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

- Mehr Personal (zur Entlastung und bei krankheitsbedingten Ausfällen)
- Anbau und Ausbau des KiGa realisieren
- Bessere Bezahlung des Personals
- **Ausdehnung der Öffnungszeiten**
- Außenanlage begrünen
- Spielgeräte besser instand halten
- Umbau voran treiben, da der Betrieb im September weiterlaufen muss!
- Ausreichend Personal einstellen, um Situation wie in der Bärengruppe zu vermeiden
- Termine frühzeitig bekannt geben (z.B. Sommerfest und Abschlussgottesdienst, damit sich die Eltern frei nehmen können).

Gesamtbewertung

Bitte beurteilen Sie uns und unsere Arbeit. Machen Sie jeweils ein Kreuz in dem entsprechenden Kästchen.

		sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	Durchschnittsnote
Information der Eltern durch die Gruppenleiterin	2016	56%	40%	4%			1,47
	2015	64%	32%	4%			1,40
Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergartenpersonal der Gruppe Ihres Kindes	2016	63%	37%				1,38
	2015	57%	41%	2%			1,45
Atmosphäre in der Gruppe	2016	55%	39%	6%			1,50
	2015	52%	46%	2%			1,50
Gruppenraum	2016	33%	59%	8%			1,74
	2015	36%	55%	9%			1,73
<hr/>							
Information der Eltern durch Kindergartenleitung	2016	28%	52%	20%			1,91
	2015	32%	49%	11%	2%	6%	2,02
Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem gesamten Kindergartenpersonal	2016	32%	58%	5%	4%		1,80
	2015	34%	52%	14%			1,80
Atmosphäre des Kindergartens insgesamt	2016	24%	74%	2%			1,79
	2015	39%	55%	6%			1,67
Räume des gesamten Kindergartens	2016	27%	58%	11%	4%		1,91
	2015	32%	61%	7%			1,76
Außenanlagen des Kindergartens	2016	33%	40%	22%	3%	2%	2,02
	2015	33%	59%	8%			1,76
Mittagsverpflegung	2016	19%	59%	22%			2,02
	2015	44%	43%	10%	3%		1,73
Ausstattung des Kindergartens insgesamt	2016	25%	64%	11%			1,85
	2015	31%	65%	2%	2%		1,75
Kindergartenbeitrag	2016	17%	56%	28%			2,11
	2015	21%	71%	6%	2%		1,90

Verbesserungsvorschläge Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

Urwaldgruppe

- Danke! Ihr seid spitze!
- Großes Lob an alle Erzieherinnen
- Vielfältige Außenspielanlagen
- Mehr Zeit im Freien verbringen
- Erzieherinnen sollen mittags Sonnenschutzaufragen
- Mehr Personal
- Mehr Parkplätze
- Frühstück im KiGa erwünscht
- Bei Öffnung bis 16 Uhr bitte Nachmittagsnack einplanen.

Minigruppe

- Sehr zufrieden; vielen Dank
- Dank für den liebevollen Umgang
- Gruppe zum Rausgehen teilen; beim Anziehen helfen alle mit, damit das Anziehen nicht so lange dauert.
- Öfters ins Freie gehen (besonders zur dunklen Jahreszeit)
- Auch bei Schnee und Nieselregen gehen Kids gerne raus!
- Kinderwagen könnte viel öfters genutzt werden
- Änderung der Essenszeiten für Spätankommende

Tigergruppe

- Lob und Dank (mehrfach)
- Rasenanlage und Außenanlage sind zu matschig
- Zaun sollte verschönert werden
- Schaukel reparieren
- Außenanlage aufwerten (Papa-Kind-Aktion)
- Turnhalle aufwerten
- (Noch) frühere Bekanntgabe der Schließtage für das Gesamtjahr (wegen Urlaubsplanung im Geschäft)
- Essensangebot kindgerecht halten
- für neue Eltern Orientierungshilfe schaffen

Bärengruppe

- Großes Lob.
- Integration ist sehr gelungen;
- Gutes Team, sehr gute Arbeit und viele neue Ideen
- Kinder sind gut aufgehoben, gefördert und unterstützt
- Parkplatzsituation verbessern
- Informationen zum Bauvorhaben aushängen
- Schaukel reparieren
- Mehr kurzer Informationsaustausch zwischen Eltern und KiGa-Personal (auch außerhalb vereinbarter Termine)
- Bären team soll im neuen KiGa-Jahr ohne Wechsel sein.

Erstellt im Juni 2016
von Andreas Wiedemann
Kindergartenverwalter